

## 4. Wir wollen etwas bewegen

Im Kern ist es unser Ziel die eigendynamische Entwicklung der Amper zu fördern. Aufgrund der aktuellen Ausgangslage ist dafür der **Raum zur freien Entfaltung** besonders wichtig.

Folgende Maßnahmen sind Beispiele für die eigendynamische und naturnahe Entwicklung der Amper und ihrer Aue:



▲ **Bsp. 1: Naturnah heißt Platz für die Eigendynamik:**  
*Der Uferverbau wird entfernt, die Steine werden zum Teil im Gewässer belassen. Auch das Totholz schafft Struktur für das Gewässer und fördert dynamische Prozesse.*



▲ **Bsp. 2: Natürlicher Amperdurchbruch:**  
*Die Amper hat sich ihren ehemaligen Durchbruch zur Isar wiederhergestellt. Diese eigendynamische Entwicklung soll nachhaltig sichergestellt werden.*



▲ **Bsp. 3 : Das Ampermoos während eines Hochwassers (li.) und nach dessen Rückgang (re.):**  
*Die Amper kann sich in diesem Bereich bei Hochwasser eigendynamisch entwickeln. Die überfluteten Bereiche sind aus der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen.*



*Dies fördert die natürliche Vernetzung von Fluss und Aue. Durch die Hochwasserdynamik bilden sich in den überschwemmten Uferbereichen hochwertige Lebensräume mit u.a. typischen Feuchtflecken aus. Dadurch erhalten Pflanzen und Tiere wertvolle Lebensräume wieder zurück.*

## 5. Gemeinsam erreichen wir mehr

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse am Erhalt und der Entwicklung der Amper und ihrer Aue haben, den Mehrwert dieses Lebensraumes in unterschiedlicher Form nutzen oder diesen fördern möchten, freuen wir uns auf Ihre Beteiligung.

Dies kann über die Teilnahme an den einzelnen Arbeitsgruppen sowie über individuelle Anregungen und Ideen erfolgen. Eine breite Beteiligung in den einzelnen Kommunen findet grundsätzlich in einem späteren Stadium statt. Über den aktuellen Projektstand von Amper *rhei* informieren wir Sie auf der Homepage unter:

[www.wwa-m.bayern.de](http://www.wwa-m.bayern.de)

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt München, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, Heßstraße 128, 80797 München

Internet: [www.wwa-m.bayern.de](http://www.wwa-m.bayern.de)  
E-Mail: [poststelle@wwa-m.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-m.bayern.de)

Ansprechpartnerin:  
Projektleiterin Amper rhei  
Jessica Schneider  
Telefon: 089 / 21233 – 2730

Gestaltung: Wasserwirtschaftsamt München  
Bildnachweis: Wasserwirtschaftsamt München  
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz  
Landesamt für Umwelt

Stand: Juli 2019

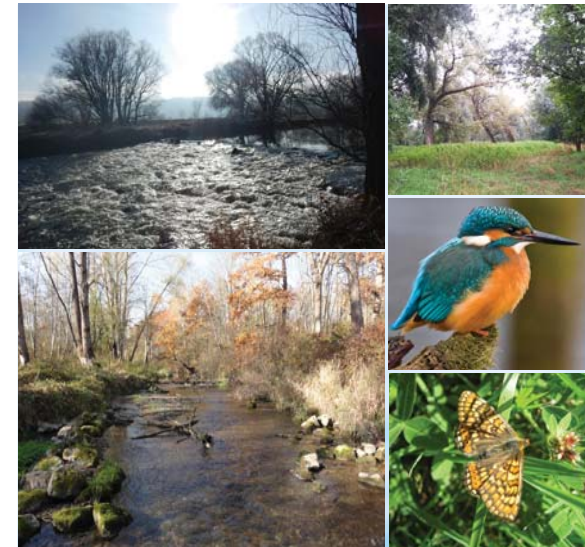
© Wasserwirtschaftsamt München, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



## Amper rhei

Gemeinsam zum Ziel

Ganzheitliches Planungskonzept für eine naturnahe Amper und ihre Aue



# Amper rhei

... ist aus dem Griechischen abgeleitet und bedeutet Amper fließe

## 1. Aktueller Stand

Die Amper fließt auf gut 105 km Fließstrecke vom Ausfluss aus dem Ammersee bis zur Mündung in die Isar hinter Moosburg.

Sie hat – wie auch die meisten Flüsse – in den vergangenen hundert Jahren an natürlicher Dynamik verloren. Das ist vor allem auf die Begradigung für die Trockenlegung der Auen und die Gewinnung landwirtschaftlicher Nutzflächen sowie für den Siedlungsbau im frühen 20. Jahrhundert zurückzuführen. Der Mensch ist durch seine intensive Nutzung bis an die Ufer herangerückt. Dies beeinträchtigt den Fluss selbst wie auch seine hochwertigen Auenbereiche.



▲ Abb. 1: Die rote Linie zeigt einen Ausschnitt des heutigen Amperverlaufs, der durch die Begradigung entstanden ist.

Mit der verminderten Fließdynamik und Abkopplung der Ampereauen vom Gewässer geht der Verlust an Vielfalt einher. Dies führt zu gewässerökologischen und biologischen Defiziten:

Fische und Landlebewesen, darunter Vögel und Libellen, wie auch etliche Pflanzenarten haben in vielen Teilen ihren natürlichen Lebensraum verloren. Auch die natürliche Rückhaltefunktion der Auen ist gestört, Hochwasser können sich nicht mehr auf natürliche Weise in der Fläche ausbreiten.

**Kurz gesagt:** Der Fluss und seine Aue haben einen Großteil ihrer natürlichen Eigenschaften verloren; diese gilt es wieder zu fördern.

# Wir haben eine klare Vision

## 2. Hin zu einer naturnahen Amper mit ihrer Aue

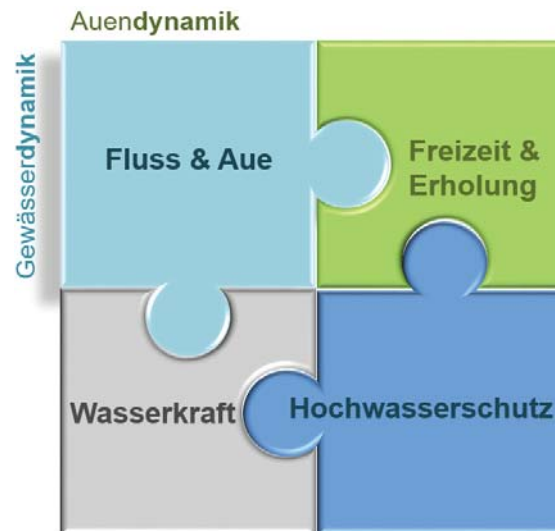
„Ein Fluss ist vielmehr als nur fließendes Wasser - er birgt viel Leben in sich und lebt von Dynamik.“

### Die Vision

**Die Amper: Landschaftsprägender und erlebbarer Fluss mit naturnaher Gewässer- und Auendynamik, vielfältigem Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Hochwasserschutz für Siedlungen und Infrastruktur und naturverträglicher Nutzung des Wassers als nachhaltige Energiequelle.**

Es sollen alle Interessen, die die Amper und ihre Aue betreffen, betrachtet werden.

Dazu ist es wichtig, die Bausteine **Fluss und Aue, Hochwasserschutz, Wasserkraft** sowie **Freizeit und Erholung** gemeinsam zu bearbeiten und Lösungen zu entwickeln, um diese in Hinblick auf den Schutz und Respekt für Mensch, Gewässer und Natur umzusetzen.



▲ Abb. 2: Projektbausteine

# Gemeinsam zum Ziel

## 3. Breite Beteiligung während der Planung

Um im Sinne aller Interessensvertreter zu handeln, steht ein Miteinander des Planungsprozesses im Fokus. Wir sind uns sicher, dass nur so allgemeinverträgliche Lösungen gefunden werden können und dadurch die gegenseitige Akzeptanz gestärkt wird. Jeder Baustein wird über eine einzelne Arbeitsgruppe bearbeitet.

In diesem offenen Planungsprozess bringen alle Akteure und Interessensgruppen die Planungen an der Amper gemeinsam voran. Dazu gehören unter anderem:

- Wasserwirtschaft (WWA München)
- Naturschutz
- Fischerei
- Forst- und Landwirtschaft
- Kommunen und Verbände
- Vereine
- regionale Energieversorger
- Vertreter von Bürgerzusammenschlüssen

Für den Baustein Freizeit und Erholung wird ein gemeinschaftlicher Prozess mit den einzelnen Kommunen angestoßen, um ortsspezifische Lösungen zu erarbeiten. Es ist vorgesehen, bis Ende 2020 in einer transparenten Planungsphase ein ganzheitliches Konzept zu erarbeiten und darin die einzelnen Maßnahmen zu konkretisieren. Erste Pilotprojekte werden bereits während der Planungen realisiert. Neben dem Austausch in den Arbeitsgruppen wird der Projektfortschritt jährlich beim Amper-Forum am WWA München vorgestellt. Diese Veranstaltung findet auch während der Umsetzungsphase statt.



▲ Abb. 3: Dynamik für eine naturnahe Amper: Totholz wird im Gewässer belassen.